

Patientenfürsprache sicherstellen – Risiken vermeiden

In der Corona- Zeit ist unsere Tätigkeit als Patientenfürsprechende durch neue und andere Herausforderungen geprägt! Wie vertrete ich die Belange der Patienten, ohne für sie oder für mich zu einem Risiko zu werden?

Vereinbarungen innerhalb der Klinik und auch die „Handlungsempfehlungen zur Tätigkeit von Patientenfürsprecherinnen und -fürsprechern in Krankenhäusern“ (www.mags.nrw), der „Leitfaden für Patientenfürsprecherinnen und -sprecher an Krankenhäusern“ (www.patientenbeauftragte.de) und das „Patientenrechtegesetz von 2013“ behalten ihre Gültigkeit.

In allen Bereichen hat sich in den letzten Wochen gezeigt, dass wir bei Verzicht auf persönlichen Kontakt mehr auf E-mails, Telefon oder Briefe setzen müssen.

Stellen Sie daher sicher, dass die Fragen der Patienten Sie auch erreichen können: Überleitung von Mails und Telefongesprächen auf Ihre private Adresse oder schnelle Information durch die Klinik.

Gerade jetzt wollen wir die Patienten nicht allein lassen, aber wir wollen für sie und auch für uns nicht zu einem Risiko werden!
Bleiben Sie gesund!